

LOKALSPORT

Vom Gegner ausgebremst

Tennis Neuruppiner Herren 40-Team verliert beim TC 92 Gransee.

Gransee. Nach zwei Siegen zum Start in die Tennis-Saison 2019 gab es für die Herren 40 des Neuruppiner Tennisclubs am Sonntagabend die erste Niederlage. Bei den Herren des TC 92 Gransee unterlagen sie mit 2:4. Im ersten Einzel hielt Frank Rosenthal das Spiel lange offen, verlor aber gegen einen routiniert spielenden Rainer Kuhnke (5:7, 1:6). Gegen „Gummiwand“ Arno Knörck fand der sonst kreative Kay Lesniak kein Mittel. Knörck spielte defensiv, holte nahezu jeden Ball und siegte mit 6:4 und 6:2. Allerdings er sich im letzten Spiel, so dass er für das Doppel ausfiel und dieses für die Neuruppiner gewertet wurde (6:0, 6:0). Detlef Sterdt unterlag Karl-Heinz Bartelt 4:6 und 1:6. Den einzigen Punkt holte Ralf Schade, der mit Ruhe und Konzentration Frank Zielke 6:3, 6:1 bezwang. Zum Remis reichte es nicht mehr, da Rosenthal/Schade am Doppel Kuhnke/Karl-Heinz Bartelt mit 2:6 und 3:6 scheiterten. *des*

Historischer Triumph

Kegeln Brandenburgische Kegel-Auswahl siegt mit zwei Fehrbellinern.

Pinneberg. Die brandenburgische Kegel-Landesauswahl hat zum ersten Mal den Sieg beim Länderpokal-Turnier des Deutschen Behinderten-Sportverbandes gewonnen. Zu Siegerteam zählten mit Peter und Eva Kindermann auch zwei Akteure des SV 90 Fehrbellin. In Pinneberg gelang am Samstag mit 2953 Holz der historische Triumph. Platz zwei und drei ging mit 2889 beziehungsweise 2830 Holz an die Auswahlmannschaften aus Niedersachsen und aus Schleswig-Holstein. Zum erfolgreichen Märker-Quartett gehörten neben den beiden Fehrbellinern Peter und Eva Kindermann, die bei ihren 100 Würfeln 734 beziehungsweise 717 Holz in die Wertung brachten, die Vetschauer Yannic Harz (745) und Jörg Gresch (727). *wolski*



Siegreich in Pinneberg: Peter und Eva Kindermann vom SV 90 Fehrbellin. *Foto: privat*

Einstieg par excellence

Tischtennis Matthias Schuster legte als Neueinsteiger eine bärenstarke Saison für den TTV Rot-Weiß Neuruppiner hin. Der 36-Jährige wurde Meister und avancierte zum besten Einzelspieler. *Von Gunnar Reblin*

Überragend. Stark. Beeindruckend. Es trifft alles zu. Besser als die Spielerkarriere von Matthias Schuster kann eine Laufbahn für einen Neueinsteiger an der Tischtennis-Platte kaum beginnen. Der 36-jährige Neuruppiner, der im September vorigen Jahres zum ersten Mal für den TTV Rot-Weiß Neuruppiner in der 2. Kreisklasse aufschlug, avancierte zum „Mann der Saison“. Er wurde nicht nur Meister mit der rot-weißen Reserve, Schuster belegte auch Platz eins in der Einzelwertung. Gerade einmal zwei Spiele verlor der Neuling in seiner ersten Saison auf Kreisebene. „Ich bin ja selbst total überrascht, dass es so gut lief für mich“, zeigt sich Schuster tief beeindruckt. Und eine dritte Auszeichnung sprang nebenbei auch noch heraus. Die Doppelrangliste führt er mit Partner Joachim Harder ebenso an. „Dabei spiele ich gar nicht so gerne Doppel. Ich mache lieber mein eigenes Spiel.“

Und das machte er in der abgelaufenen Saison beinahe in Perfektion. „Klar habe ich mich von Spiel zu Spiel, von Trainingseinheit zu Trainingseinheit nicht nur verbessert, sondern auch zunehmend sicherer gefühlt. Aber“, das betont Matthias Schuster, „mir haben die vielen wertvollen Tipps meiner Vereinskollegen unheimlich geholfen. Da bin auch sehr dankbar für.“

Wertvolle Tipps erhalten

Was ihn von Beginn sehr überrascht hat, war der hohe Altersdurchschnitt in Spielerkreisen. „Aber die sind alle fit. Es ist ja auch schön, dass man diesen Sport auch noch im hohen Alter ausüben kann.“ Und was er in diesem Zusammenhang auch ganz



Fabelhafte Premieren-Saison: Matthias Schuster errang mit dem TTV Rot-Weiß Neuruppiner II den Staffelsieg in der 2. Kreisklasse und avancierte zum besten Einzelspieler der Saison. *Foto: Gunnar Reblin*

schnell lernte, war, „bloß niemanden zu unterschätzen“. Den Fehler habe er nur einmal gemacht. Denn, „der Kopf ist unheimlich

wichtig. Lange über einen Netzroller ärgern, geht schon mal gar nicht. Bloß nichts in sich reinfressen, sonst ist der Satz ganz schnell

weg“, sprich verloren.

Matthias Schuster, der am Tisch nicht derjenige ist, der aggressiv draufgeht, „der erste

schnelle Ball fehlt mir noch“, scheint sich jedenfalls bestmöglich fokussieren zu können, denn er wurde nur zweimal bezwungen. „Von wem weiß ich aber nicht mehr.“ Dafür ist ihm das aus seiner Sicht größte Saison-Highlight eher präsent. Es ist die Hinrunden-Partie gegen den RSV Maulwürfe. Die Rot-Weißen lagen 4:5 zurück. Das Einzel von Matthias Schuster stand noch aus. „Ich musste also gewinnen, damit wir noch ein Remis holen.“ Und dann gab Schuster die ersten beiden Sätze gegen Tuan Thanh Nguyen ab. „Ein wirklich starker Gegner“, so Schuster. Volle Fokussierung. Klarheit im Kopf. Schuster bewies Nervenstärke – und drehte die Partie mit dem Sieg im fünften Satz. „Hätten wir verloren, wäre die Saison vielleicht ganz anders gelaufen. Wer weiß.“

Die Rot-Weißen wurden aber Meister. Dazu gab es den Pokalerfolg beim Turnier in Lindow.

Statistiken nach Saisonende

Abschlusstabelle 2. Kreisklasse

1. Rot-Weiß Nrp. II	16 120:40	30:2
2. MSV Neuruppiner II	16 110:50	27:5
3. RSV Maulwürfe I	16 113:47	24:8
4. SV Protzen II	16 99:61	21:11
5. SV 90 Fehrbellin V	16 72:88	13:19
6. Lindower SV II	16 56:104	11:21
7. Rheinsberger SV	16 59:101	9:23
8. RSV Maulwürfe II	16 53:107	8:24
9. SV Union Nrp. IV	16 38:122	13:31

Top-Fünf Einzelrangliste:

1. Matthias Schuster (Rot-Weiß)	34:2
2. Uwe Wildenhain (Protzen II)	22:5
3. Frank Seemann (Maulwürfe I)	33:9
4. Andreas Daheim (Protzen II)	35:10
5. Ingo Franzus (MSV II)	30:9

Frust von der Seele geschossen

Fußball Nach der Derby-Pleite bezwingen die D-Junioren des MSV Neuruppiner Hansa Wittstock mit 12:0.

Neuruppiner. Mit einem 12:0 (5:0)-Kantersieg gegen das Tabellenchlusslicht Hansa Wittstock haben sich die D-Junioren-Fußballer am Dienstagabend den Frust von Seele geschossen. Mit diesem Erfolg sind sie auf Platz zwei geklettert und um einen Zähler an Landesliga-Spitzenreiter Pritzwalk herangerückt. Sie hätten aber auch gut und gerne Spitzenreiter sein können, wenn es da nicht die schmerzliche Niederlage am Sonntagabend im Neuruppiner Derby gegen den SV Union gegeben hätte. 1:3 (0:0) unterlagen die MSV-Youngster auf heimischem Platz in diesem einmal mehr brisanten und umkämpften Duell. Und dieser Rückschlag im Meisterkampf war selbst verschuldet. Die Schützlinge von Trainer Henry Bloch erw-

wischten einen gebrauchten Tag: kaum Zug zum Tor, ungenaues Passspiel, falsche Entscheidungen vor dem gegnerischen Tor, Pech im Abschluss und – vor allem das tat weh – haarsträubende Fehler in der Defensive. Die Unioner nahmen diese Geschenke gerne an. Denn sie hatten, aus einer gesicherten Formation lauernd, genau auf diese Momente gewartet.

Das Unheil für die MSV-Talente nahm in der 44. Minute seinen Lauf, weil sie zuvor trotz guter Chancen – zweimal traf der agile Jannis Latzke nur den Querbalken – die Führung verpassten. Und dann patzte Torwart Jakob Nikiciuk, dem der Ball durch die Hosenträger rutschte und Tan Jens Brünner gedankenschnell abstaubte – 0:1. Kurz darauf stach ein Unioner Konter. Paul Adrian

Wachlin erhöhte für die Gäste auf 2:0 (48.). Und fünf Minuten später demoralisierte Ben Münich das Heimteam mit seinem Treffer zum 0:3 endgültig. Den puren Willen, die absolute Entschlossenheit zeigten die Gastgeber in Person von Emil Müller nur einmal. Eine Minute vor dem Ende. Müller hämmerte die Kugel aus der zweiten Reihe unter die Latte. Da war für den bis dato aufmerksamen und reaktionsschnellen Finjas Farell Kasiske im Union-Tor nichts zu machen. *gü*

MSV: Nikiciuk - Thomas, Bloch, Schultz, Latzke, Rück, Urner, Müller - Benz, Besler
Union: Kasiske - Härting, Schneider, Drefahl, Münich, Mundchen, Lier, Wachlin - Paaschen, Schmidt, Forger, Brünner, Höch

Mehr Bilder vom Stadtduell
auf www.fupa.net



Geschockt: Die D-Junioren des MSV verloren am Sonntagabend das Stadtduell gegen Union mit 1:3. Ein Rückschlag im Kampf um den Staffelsieg. Am Dienstag gab's einen 12:0-Erfolg. *Foto: Gunnar Reblin*

SPORTLER VON EINST

Erkennen Sie diesen Sportler?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an die Adresse: sport@ruppiner-anzeiger.de und fügen als Betreff: „Sportler von einst“ dazu

Wir stecken inmitten der Rätsellrunde. Sie endet am 18. Mai.

PRÄSENTIERT VON



FUSSBALL

D-Jun. Landesliga Nord

Spiele am Dienstag:
MSV Neuruppiner - H. Wittstock 12:0
Bornim - Oranienburg 5:2

Tabelle:

1. Pritzwalker FHV	16 53:26	37
2. MSV Neuruppiner	16 75:23	36
3. SV Glienicke	15 87:30	33
4. SG Bornim	18 62:48	33
5. OFC Eintracht	17 70:44	31
6. SV Union Neuruppiner	16 43:45	20
7. FC 98 Hennigsdorf	15 47:61	19
8. SSV Einheit Perleberg	16 40:56	19
9. FSV Forst Borgsdorf	16 22:48	11
10. FK Hansa Wittstock	17 6:124	0

NTC-Herren siegen ohne Satzverlust

Neuruppiner. Die Herren des Neuruppiner Tennisclub (NTC) Grün-Weiß erspielten sich am Sonntag in der Bezirksliga auf dem heimischen Gelände in Gildenhall einen sicheren 9:0-Sieg über Preussen Berlin II. Damit gelang dem Team nach dem 6:3-Auswärtssieg in Heiligensee ein idealer Saisonstart. Der Lohn: Platz eins. Gegen die Preussen dominierten die Neuruppiner in allen Einzeln. Und auch in den drei Doppeln waren die Berliner chancenlos. Am Ende gaben die Gildenhaller nicht einen Satz ab und gewannen mit 9:0.
In 14 Tagen wartet mit den

Marzahner Füchsen erneut eine lösbare Aufgabe auf die Neuruppiner Tennis-Herren. Die Marzahner haben ihre beiden Partien bislang verloren. *rom*

Einzelpartien:

Eugen Wiskow	6:1, 6:0
Sebastian Funk	6:1, 6:1
Christian Schlinke	6:0, 6:0
Sebastian Ruthert	6:2, 6:2
Matthias Thiedke	6:0, 6:0
Anton Böthig	6:1, 6:1

Doppel:

Wiskow/Schlinke	6:0, 6:0
Funk/Böthig	6:3, 6:2
Ruthert/Thiedke	6:0, 6:1



Siegte klar mit den NTC-Herren: Sebastian Funk. *Foto: Möller*